

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der
Stadt Lüdenscheid**

am 15.09.2014

im Ratssaal

Anwesend:**Vorsitz des Hauptausschusses:**

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker
Ratsherr Gordan Dudas MdL
Ratsherr Jan Eggermann
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jens Voß

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Rüdiger König
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

Vertreterin für Ratsherrn Fröhling

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt
Ratsherr Otto Bodenheimer

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter

von der Fraktion DIE LINKE.

Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsherr Peter Oettinghaus

bis 19:05 Uhr

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Stephan Haase

Gäste:

Herr Harald Metzger	SPD	zu Tagesordnungspunkt 6.3.1 der nicht öffentlichen Sitzung
Ratsherr Oliver Petrosch	FDP	zu Tagesordnungspunkt 6.3.1 der nicht öffentlichen Sitzung
Herr Wolfgang Struwe		zu Tagesordnungspunkt 6.3.1 der nicht öffentlichen Sitzung

Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Dr. Karl Heinz Blasweiler

Beigeordneter Thomas Ruschin
Herr Martin Bärwolf
Herr Hermann Scharwächter
Herr Wolfgang Löhn
Herr Jörg Geßler

zu Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Oliver Fröhling CDU

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

1. Bestellung einer Schriftführerin und deren Stellvertreterinnen Vorlage: 181/2014

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Zur Aufnahme der Niederschriften über die Sitzungen des Hauptausschusses wird Frau Kerstin Marré bestellt.

Zu stellvertretenden Schriftführerinnen werden in dieser Reihenfolge Frau Karin Schmidt und Frau Corinna Schmidt bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20

2. Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion beziehungsweise der CDU-Fraktion wählt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig Ratsherrn Jens Voß zum Ersten Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und den Zweiten Stellvertretenden Bürgermeister Björn Weiß zum Zweiten Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Ratsherr Voß nimmt die Wahl zum Ersten Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden an. Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß nimmt die Wahl zum Zweiten Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden an.

3. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

4. Vorstellung des Projektes "Komm auf Tour"

Herr Dr. Krings, Agentur Sinus, stellt das Projekt „Komm auf Tour“ vor und geht auf Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses ein.

Anschließend informieren Bürgermeister Dzewas und Herr Geßler, Stabsstelle Wirtschaft/Arbeitsmarkt, dass sich die Förderrichtlinien zur Durchführung des Projekts geändert hätten. Wurde in der Vergangenheit die Agentur Sinus durch die Bundesagentur für Arbeit mit der Umsetzung des Projektes beauftragt und die Kosten zu 100% von dort getragen, so sei nun die Kommune Auftraggeber und habe die Maßnahmekosten in Höhe von 32.640,08 € zu tragen. Gefördert würde allerdings durch die Bundesagentur für Arbeit auch weiterhin 50% dieser Kosten; ein entsprechender Bescheid mit Zusage läge bereits vor. Die hälftigen, von der Stadt zu tragenden Kosten seien durch Sponsorenmittel sowie durch zur Verfügung gestellte Haushaltsmittel aus verschiedenen Fachdiensten sichergestellt.

Aufgrund der im Förderbescheid zugrunde gelegten Regelungen bestehe allerdings die Möglichkeit, dass bei der Stadt als Auftraggeber ein Restrisiko der Finanzierung in Höhe von 11.000 € verbleiben könnte, da die Agentur Sinus signalisiert habe, dass sie die geforderten Abrechnungsnachweise nicht so detailliert erbringen könne, wie im Förderbescheid gefordert. Sollten diese Nachweise im Prüfverfahren von der Bundesagentur nicht akzeptiert werden, seien die gegebenenfalls nicht anerkannten Kosten von der Stadt zu tragen.

Nach Aussprache beschließen die Mitglieder des Hauptausschusses einstimmig, die Veranstaltung in diesem Jahr durchzuführen. Ob das Projekt auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden könne, hänge zunächst davon ab, welche Kosten förderungsfähig sein werden.

5. Eintragung des Gebäudes Zum Schierey 4 in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gem. § 3 DSchG NW Vorlage: 135/2014

In einer persönlichen Erklärung gegenüber Bürgermeister Dzewas erklärt sich Ratsherr Dudas für befangen und nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

Ratsfrau Meyer erklärt, dass für den Eigentümer eine schwierige Situation entstanden sei und erkundigt sich, wie solche Situationen zukünftig vermieden werden könnten.

Fachbereichsleiter Bärwolf erläutert, dass eine Bauvoranfrage rein planungsrechtlicher Natur sei und somit keine darüber hinaus gehenden fachrechtlichen Fragen beantworten könne. Innerhalb der Stadtverwaltung werde aber seit geraumer Zeit bei der Erörterung von Bauvorhaben im Rahmen einer sog. Baugesuchskonferenz auch der Denkmalschutz frühzeitig beteiligt.

Ratsherr Voß erkundigt sich, ob zukünftig auch eine vorläufige Unterschutzstellung bei Feststellung des Denkmalschutzes erfolgen würde. Bürgermeister Dzewas sagt diese zu.

Anschließend fasst der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid nachstehenden

Beschluss:

Das Gebäude Zum Schierey 4 (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) wird gem. § 3 DSchG NRW in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid eingetragen. Ausgenommen vom Schutzzumfang ist der nordöstliche Anbau an den Wirtschaftsteil aus den Jahren nach 1908 und 1935.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Enthaltungen: 1
Befangen: 1

6. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid für das Jahr 2013 Vorlage: 168/2014

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2013 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form mit einer Bilanzsumme von 8.188.101,58 Euro und einem Jahresüberschuss von 373.366,49 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2013 des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid in Höhe von insgesamt 373.366,49 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20

7. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln HJ 2014 hier: Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW Vorlage: 211/2014

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ergeht folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Bei Auftragssachkonto G 01020704 -7852000 – Karolinenstraße – werden 62.000 € überplanmäßig bewilligt. Die Deckung der überplanmäßigen Haushaltsmittel kann durch Einsparungen in Höhe von 27.000 € bei F 12010401 – 7852000 „Parkfläche Bahnhof“ sowie durch Mehreinzahlungen in Höhe von 24.000 € bei G 01020704 – 6811300 „Landeszuweisung Karolinenstraße“ und Mehreinzahlungen in Höhe von 11.000 € bei E 12010412 – 6811300 „Landeszuweisung Busumfahrt Parkfläche“ erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

8.1.1. Bildungs- und Teilhabepaket

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass der Märkische Kreis schriftlich mitgeteilt habe, dass der Kreistag - nach derzeitigem Beratungsstand – in seiner Sitzung am 30.10.2014 voraussichtlich der Verlängerung der Finanzierung der zusätzlichen Schulsozialarbeit letztmalig für 2015 zustimmen werde.

8.2. Beantwortung von Anfragen

8.2.1. Verkehrsführung in der Bräuckenstraße

Die schriftliche Anfrage des Ratscherrn König vom 02.09.2014 sowie die Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratscherr König weist noch einmal - wie auch bereits in seiner Anfrage dargestellt - darauf hin, dass bereits jetzt an der Jet-Tankstelle die PKW-Fahrer/-innen häufig das Verbot der Linksausfahrt beziehungsweise den durchgezogenen Mittelstreifen missachten und unerlaubterweise zwei Spuren queren würden. Darüber hinaus käme es im Bereich der Tankstelle immer wieder zu Beinaheunfällen. Aufgrund des zukünftig erhöhten Verkehrsaufkommens seien Unfälle vorprogrammiert. Hier müsste entsprechend gegengesteuert werden.

Des Weiteren führt er aus, dass sich bei günstigen Benzinpreisen regelmäßig Rückstaus Richtung Bräuckenkreuz bilden würden. Ratscherr Thomas-Lienkämper bestätigt dies und ergänzt, dass unter anderem auch Fußgängerwege durch wartende PKW-Fahrer/-innen blockiert würden.

Fachbereichsleiter Bärwolf sagt Prüfung zu. Er bezweifele aber, dass sich durch bauliche und somit auch finanzielle Maßnahmen Fehlverhalten im Straßenverkehr vermeiden ließe.

Nach weiterer Diskussion, dass Überfahren von durchgezogenen Mittelstreifen durch das Aufstellen rot-weißer Barken zu vermeiden, schlägt Bürgermeister Dzewas vor, dieses Thema im Bau- und Verkehrsausschuss zu erörtern.

8.3. Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

gez. Dieter Dzewas

Vorsitzender

gez. Kerstin Marré

Schriftführerin